



CH-3003 Bern, BAFU, SK

An die kantonalen Abfallfachstellen und weitere Interessierte

Referenz/Aktenzeichen: S392-0518

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: SK

Sachbearbeiter/in: SK

Bern, 7.1.2020

1. Mitwirkung "Planung" SwissPhosphor

Sehr geehrte Damen und Herren

Anlässlich des SwissPhosphor Forums No 1 vom 19.März 2019 haben wir Ihnen das BAFU-Projekt SwissPhosphor vorgestellt. Das BAFU will zusammen mit den Akteuren eine Lösung für die Umsetzung des Phosphor-Recyclings gemäss Artikel 15 VVEA und der Vollzugshilfe erarbeiten. Dazu soll das Projekt SwissPhosphor:

- den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren fördern;
- die Aktivitäten im Bereich Phosphor-Recycling in der Schweiz koordinieren;
- die Umsetzung der Gesetzgebung konkretisieren.

Wichtige Akteure sind Bund, Kantone, Gemeinden, ARA, Klärschlamm-Trocknungsanlagen, KVA, Zementwerke, Klärschlamm-Monoverbrennungsanlagen, Landwirtschaft, Düngerhersteller. Das Ziel ist in einem partizipativen Prozess gemeinsam eine Entscheidungsgrundlage für das Phosphorrecycling in der Schweiz zu erarbeiten, in dem der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren gefördert wird, die Aktivitäten koordiniert und die rechtlichen Vorgaben erfüllt sind.

Das Ziel von SwissPhosphor ist eine Planung mit konkreten Anlagen und Kapazitäten für das Schweizer Phosphor-Recycling zu erarbeiten. Die Planung soll sich an folgenden Punkten orientieren: Entsorgungssicherheit für den Klärschlamm gewährleisten, Überkapazitäten in der Klärschlamm-Entsorgung und dem Phosphor-Recycling vermeiden, Informationsfluss zwischen den Akteuren mit zentraler Koordination sicherstellen, Interessen der Akteure erfassen, abwägen und miteinbeziehen. Das

Bundesamt für Umwelt BAFU
Kaarina Schenk
Worbentalstrasse 68, 3063 Ittigen
Postadresse: 3003 Bern
Tel. +41 58 46 446 03, Fax +41 58 46 303 69
Kaarina.Schenk@bafu.admin.ch
www.bafu.admin.ch

Vorgehen erfolgt in Form eines partizipativen Prozesses, d.h. Interessen der Akteure werden geklärt, der Informations- und Wissenstransfer funktioniert und es wird offen über die Aktivitäten kommuniziert, damit die gemeinsame Lösung, die Entscheidungsgrundlage erarbeitet werden kann. Durch das Mitwirken der betroffenen Akteure soll die Entscheidungsgrundlage für die Bewilligungsbehörde; Investoren und Anlagenbauern eine Verbindlichkeit erlangen und entsprechend umgesetzt werden können.

Swiss-Phosphor ist eine gesamtschweizerische Koordinations- und Informationsplattform mit vier Schwerpunkten:

- Koordination und Interessenabwägung
- Kommunikation
- Markt für Recycling-Phosphor
- Finanzierung

Der Partizipationsprozess dient der gemeinsamen Lösungsfindung und der der Planung von Anlagen und Kapazitäten für das Schweizer Phosphor-Recycling. Der Partizipationsprozess (Mitwirkung) ist charakterisiert durch eine offene Kommunikation und einen kontinuierlichen Informationsaustausch sowie einer Interessenabwägung. Für die Erarbeitung einer umsetzbaren Planung muss von allen Stellen Klarheit geschaffen werden. Als Voraussetzung für tragfähige Lösungen sind die Integration / Mitwirkung von allen relevanten Anspruchsgruppen, die Abwägung aller Interessen und die Rückbindung zu den Anspruchsgruppen sicher zu stellen.

Wir haben nun gemeinsam mit dem Kernteam eine Vision 2030, Stossrichtungen, strategische Ziele und erste Ideen für die Planung SwissPhosphor ausgearbeitet und möchte Ihnen diese nun zur Mitwirkung unterbreiten.

Bitte senden Sie uns Ihre Stellungnahme bis zum **1. März 2020** an kaarina.schenk@bfau.admin.ch zu.

Selbstverständlich nehmen wir auch gerne Ihre Vorschläge zu möglichen Massnahmen und Ideen für die «Landkarte» entgegen.

In der Beilage finden Sie einen Grundlagenbericht der nicht Gegenstand der Mitwirkung ist. Sollten Sie allerdings grundlegende Fehler entdecken, melden Sie diese dann bitte. Der Grundlagenbericht SwissPhosphor wird in der französischen Version nachgereicht, sobald die Übersetzung abgeschlossen ist.

Im Rahmen des SwissPhosphor Forums No 2 im Frühling 2020 werden wir Ihnen die Ergebnisse dieser 1. Mitwirkung vorstellen und mit Ihnen die weiteren Arbeiten diskutieren.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und danke Ihnen schon heute für Ihr grosses Engagement für die Umsetzung des Phosphorrecyclings in der Schweiz.

Freundliche Grüsse

Bundesamt für Umwelt BAFU



Kaarina Schenk

Beilagen:

- «Planung» SwissPhosphor
- Grundlagenbericht

